



Würde für Kinder e.V.

Verein zur Hilfe extrem armer Kinder und Straßenkinder in Entwicklungsländern
Mansteinstraße 13

D – 20253 Hamburg

Tel ++49-40-42107432

Fax ++49-721-151448330

e-mail info@kinderwuerde.de

Internet www.kinderwuerde.de

Tätigkeitsbericht 2010

Zufrieden blicken wir zurück auf 2010. Wir konnten das Niveau unserer Hilfe für die ärmsten Kinder aufrechterhalten. Der Verein hat ein stabiles Fundament für die Hilfe dieser Kinder aufgebaut. Wir haben verlässliche Förderer, die mit ihren Spenden verlässlichen Partnern in den Zielländern effiziente Arbeit ermöglichen.

Partnerkooperation

Mit unserem Partner in Afghanistan hat sich die Schwerpunktbildung auf die Förderung des Projekts in Bamyán ausgebaut. Dort entsteht ein Zentrum des mobilen Kinderzirkus MMCC, das ein wichtiger Bestandteil der Organisation ist. In Bamyán hat der MMCC nicht nur einen ländlichen Standort – von dort kann er auch Bergregionen erreichen. Die Arbeit des MMCC entspricht weiterhin vollständig den Vorstellungen von Würde für Kinder. Regelmäßig erhalten wir Berichte, Fotos und Videos. Unser Ziel, Kreativität und musische Begabung von Kindern zu fördern, um Ihnen so eine würdevolle Existenz zu ermöglichen wird in Afghanistan jeden Tag praktiziert. Ausgewählte Kinder erhalten Artistenunterricht, machen Sport, lernen handwerkliches und erkennen eine neue Perspektive, da sie mit ihren individuellen Fähigkeiten erkannt und gefördert werden. Und das mitten in Krieg und Zerstörung. Wenn der Zirkus mit Jugendlichen und erwachsenen Artisten auf Tour ist, tritt er vor zehntausenden Kindern auf und bringt ein Lachen in ihren Alltag. Gleichzeitig vermittelt er wichtige Verhaltensregeln wie Hygiene oder Gleichberechtigung.

Positiv nehmen wir auch auf, dass die afghanischen Mitarbeiter zunehmend Verantwortung in dem Projekt übernehmen. Sie haben die Organisation AECC (Afghan Educational Circus for Children) gegründet, die mit dem MMCC zusammenarbeitet.

Würde für Kinder hat neben der Projektarbeit auch ein Theaterfestival in Bamyán gefördert. Daran haben hunderte Erwachsene und Kinder teilgenommen. Teils sind sie aus entlegenen Bergdörfern gekommen, wodurch die Aufklärungsarbeit weiter verbreitet werden konnte.

In Peru fördert Würde für Kinder weiterhin die Arbeit des Vereins Azul Wasi. Kinder in sozial schwierigen Situationen bekommen dort Hilfe und zur Not auch eine Unterkunft. Anfang 2010 kam es zu einer schweren Überschwemmung in und um Cusco. In deutschen Medien wurde vor allem über gestrandete europäische Touristen in Macchu Picchu berichtet. Tatsächlich drohte aber auch das Waisenhaus unseres Partners einzustürzen. Das Hochwasser hatte bis an das Gebäude heran die Erde weggespült. Neben der regulären Hilfe konnten wir Euro 450,- für die Beseitigung der Flutschäden bereitstellen.

Auch aus Peru bekommen wir regelmäßig Berichte. Unser Ziel ist es aber in naher Zukunft einen genaueren Überblick über die Arbeit zu bekommen. Ein zuverlässiger Kontakt zu

Förderern von Azul Wasi aus Großbritannien und den USA, hat uns aber in der Sinnhaftigkeit der Förderung der Arbeit von Azul bestätigt. Wir können uns freuen, dass die Azul Wasi homepage <http://www.azulwasi.org> inzwischen auf uns verlinkt. Dies Vernetzung ist sinnvoll, effektiv und sorg für Transparent. Da eine Reise nach Peru sehr teuer ist, ist es unser Ziel dies mit einem Partner vor Ort durchzuführen.

In Äthiopien liegt weiterhin der Schwerpunkt unserer Arbeit. Dort haben wir die meisten Patenkinder und sind am vielfältigsten mit dem Projekt verbunden. 2010 konnten wir den Leiter des Projekts, Gizachew Ayka, persönlich treffen. Er war Gast auf unserer Mitgliederversammlung. Er berichtete dem Vorstand und den anwesenden Mitgliedern persönlich über seine Arbeit. Die Kinder, die von Würde für Kinder gefördert werden, sind meist Zwangsarbeiter. Ihre Arbeitsstunden werden mit unserer Hilfe schrittweise reduziert und sie gehen zur Schule. Beratend begleitet Würde für Kinder auch den Bau einer organisationseigenen Schule in Addis Ababa. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Arbeit unseres Partners vor Ort. Viele Kinder in Äthiopien begleiten wir seit einigen Jahren. Wir konnten beobachten, wie sie sich verändern. Einige können zu ihren Familien zurückkehren, denen sie für die Zwangsarbeit entrissen wurden. Andere sind nun ältere Jugendliche und arbeiten selbständig parallel zu ihrer Ausbildung. Unsere Paten in Deutschland und Europa können sich jedes Jahr zu Weihnachten über Post von den Patenkindern aus Äthiopien freuen. So war es auch 2010.

Partnertreffen in Kopenhagen

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr ein Partnertreffen der europäischen Partner unserer äthiopischen Partnerorganisation Hope for Children statt. Diesmal in Kopenhagen. Diese Treffen unter Teilnahme der Äthiopier sind eine wichtige Plattform zum Austausch der einzelnen Geldgeber untereinander und mit den Partnern geworden. Und so hat auch in diesem Jahr die 1. Vorsitzende von Würde für Kinder e.V. daran teilgenommen. Dies war auch wichtig, da das FKG keine Repräsentanten schicken konnte. Auf dem Partnertreffen wurden wir gefragt, ob *Deutschland* nächstes Mal Gasgeber sein könnte. Dies hat die 1. Vorsitzende mit dem FKG auf einem Treffen im Herbst 2010 in Göttingen besprochen und sieht evtl. in 2013 dafür eine Möglichkeit. In 2011 hat sich *Schweden* als Gastgeber bereit erklärt. In 2012 ist geplant, dass das Partnertreffen in Addis Abeba im Rahmen der Eröffnung der neuen Entoto Freedom School stattfinden kann.

Patenschaften und Projektförderungen

Insgesamt hat der Verein derzeit 72 Patenschaften: 55 persönliche Patenschaften und 17 Projektpatenschaften.

In Äthiopien wird das Schulprojekt von Hope for Children mit 42 Patenschaften unterstützt. Plus 47 Schulkinder durch die Spende von *Wege zur einen Welt*.

Beim Partner Azul Wasi in Peru, werden derzeit 24 Kinder durch Patenschaften unterstützt.

Der MMCC in Afghanistan wurde in 2010 mit 6 Patenschaften unterstützt.

Mitglieder

Der Verein hat Ende 2010 insgesamt 25 Mitglieder. Der Verein würde sich über mehr Fördermitglieder freuen. Diese ermöglichen es uns, individuelle Projekte zu fördern oder Nothilfe wie nach dem Hochwasser in Peru zu leisten.

Bericht des Kassenwarts

Auch finanziell bewegt sich der Verein auf einem stabilen Vorjahresniveau. Insgesamt wurde aber mehr an die Partner ausgezahlt. Und auch durch Spenden aus Hochzeiten und Geburtstagen in den letzten Monaten des Jahres 2010 stehen Anfang 2011 ausreichend Gelder für die bestehenden Projekte und deren Fortführung zur Verfügung. Begrüßenswert wäre es, wenn Wege zur einen Welt sich wieder mit einer Großspende für die 50 Schulkinder in Addis Abeba engagiert. Die Anfrage läuft.

Der Verein hatte 2010 insgesamt 17.293,19 Euro zur Verfügung. 11826,06 Euro davon wurden in 2009 gesammelt.

Die Partner von Würde für Kinder wurden insgesamt mit 11077,-- Euro unterstützt. 555,10 Euro wurden für die Vereinsarbeit ausgegeben. Dazu gehörte die Reise zum Partnertreffen in Kopenhagen. Am Ende des Jahres stehen noch 5123,38 Euro auf dem Vereinskonto. Die Verwaltungskosten betragen 4,5 Prozent im Verhältnis zum Sammlungsergebnis. Einzelheiten über die Ausgaben sind dem Finanzbericht zu entnehmen.

Anna Lena Johannsen
1. Vorsitzende Würde für Kinder e.V.
Hamburg, 6. Januar 2011